

Ovesco setzt auf hauseigene Produktion und hält wortwörtlich die Fäden in der Hand

Für weiterhin hervorragende Liefertreue erhöht Ovesco die eigene Fertigungskompetenz und übernimmt die Herstellung des Fadens für die Clip-Produkte selbst

Tübingen, 01.08.2023, Ovesco Endoscopy AG, Friedrich-Miescher-Str. 9, 72076 Tübingen

Ovesco ist Vorreiter im Bereich innovativer Produkte für endoskopische Behandlungen im Magen-Darm-Trakt. Kernprodukte sind endoskopische Clipsysteme zur Behandlung von Blutungen und zum Verschluss von Perforationen im Verdauungstrakt. Eine wichtige Komponente für diese Produkte sind Fäden, die zum Auslösen des Clips in das Gewebe benötigt werden. Als bekannt wurde, dass der Fadenhersteller in der Schweiz die Produktion medizinischer Geflechte einstellt, war für Ovesco schnell klar: Dieser wichtige Herstellungsprozess sollte von nun an in eigenen Händen liegen, um den Kunden weiterhin die gewohnte Liefertreue zu gewährleisten.

Seit Beginn der Zusammenarbeit im Jahr 2011 bis Ende des Jahres 2022 wurde Ovesco von der Schweizer Firma Meister & Cie AG mit Fäden beliefert. Insgesamt waren dies über 300.000 Fäden, die einer Gesamtlänge von 628 km, also etwa der Strecke zwischen Tübingen und der Ostsee, entsprechen. Da jeder Faden aus mehreren Strängen hergestellt wird, wurden bisher rund 5.520 km Garn verflochten. Damit kommt man von Tübingen sogar bis in die Mongolei. Ein Faden wird aus mehreren Garnsträngen geflochten, ist etwa sechsmal so dick wie ein menschliches Haar und kann beeindruckende 20 kg Gewicht tragen.

Anfang 2023 wurden die Maschinen eigenhändig mit dem Transporter in der Schweiz abgeholt und nach Tübingen befördert. Die ProduktionsmitarbeiterInnen wurden intensiv geschult, um künftig hochqualitative Fäden aus dem Hause Ovesco herzustellen. Die gesamte Produktion erfolgt unter Reinraumbedingungen, um höchste Qualität und Sauberkeit zu gewährleisten.

Das Auslösen des Clips im Patienten erfolgt durch Betätigung eines Handrads, in dem der Faden eingespannt ist. Der Faden stellt somit das Bindeglied zwischen AnwenderIn und Clip dar und ist entscheidend für eine zuverlässige Applikation und damit Behandlung. Durch die hauseigene Herstellung macht sich Ovesco nicht nur unabhängig von externen Lieferanten, sondern übernimmt auch die maximale Prozesskontrolle; für hervorragende Qualität und Lieferzuverlässigkeit. Die Minimierung von Transportwegen und anfallendem Verpackungsmüll trägt zur Nachhaltigkeit der Produkte bei. Das Erweitern der Fertigungskompetenz entspricht außerdem gänzlich dem Weiterbildungskonzept des Unternehmens, um MitarbeiterInnen zu befähigen und weiterzuentwickeln. Gleichzeitig wird die Produktion am Standort Tübingen kontinuierlich ausgebaut, was langfristig sichere Arbeitsplätze schafft.

Über die Ovesco Endoscopy AG:

Für Ovesco zählt die Produktinnovation zu den Kernkompetenzen. Hierbei hat die Kooperation mit führenden Ärztinnen und Ärzten bei neuen Produktideen, klinischen Studien und der Einführung neuer Verfahren in die ärztliche Fortbildung, eine besondere Bedeutung.

Das Team engagiert sich mit ganzem Einsatz dafür, Produkte von hervorragender Qualität und außergewöhnlichem medizinischen Nutzen zu entwickeln und in die Klinik zu bringen. Die Auszeichnung mit bundesweiten Innovations- und Industriepreisen bestätigt die Forschungsstärke des Tübinger Unternehmens. Ovesco hat Standorte in Deutschland, Frankreich, Indien und den USA. In über 70 Ländern weltweit werden Patienten mit Ovesco-Produkten behandelt.

Kontakt:

Ovesco Endoscopy AG
Alicia Pulfermuller, Director of Marketing
Friedrich-Miescher-Str. 9, 72076 Tübingen
Tel: +49 (0)7071 / 96528-182
E-Mail: alicia.pulfermuller@ovesco.com